



Aus der Innung

Fachbetriebe sorgen für die richtige Reparatur

Ein Schaden an der Frontscheibe durch Steinschlag ist immer ärgerlich, selbst wenn er das Sichtfeld des Fahrers nicht unbedingt beeinträchtigt. Doch auch wenn der Schaden nur klein ist, sollte man nicht darauf verzichten, ihn von den Experten in der Werkstatt des Vertrauens begutachten zu lassen, denn schnell kann aus einem kleinen Loch ein größerer Riss entstehen. Welche Gründe sonst noch dafür sprechen, einen Steinschlag-Schaden schnellstmöglich ausbessern zu lassen, lesen Sie im heutigen Artikel.

Natürlich sind die Fachbetriebe der Innung aber nicht nur bei Steinschlag-Schäden für Sie da, sondern auch bei sämtlichen anderen Themen rund um Ihr Fahrzeug – für Reparaturen aller Art, Reifenwechsel, Lichtchecks oder den Frühjahrs- und Wintercheck.

Auch mit Blick auf die kommenden Sommerferien macht es Sinn, das Auto einmal überprüfen zu lassen, bevor es damit auf große Reisen geht. Am besten machen Sie frühzeitig einen Termin aus, sodass die Werkstatt bei Bedarf noch genügend Zeit hat, passende Ersatzteile zu besorgen. Denn auch wenn sich die Lage bei der Lieferfähigkeit langsam entspannt, kann es immer noch vorkommen, dass man auf ein spezielles Teil einige Tage warten muss. Am Ende können Sie sich aber darauf verlassen: Die kompetenten Fachbetriebe sorgen dafür, dass Sie mobil bleiben und sicher auf den Straßen unterwegs sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen stets eine gute Fahrt.

Ludger Wendeler
Obermeister der Kfz-Innung
Göppingen



Achten Sie auf dieses Zeichen.

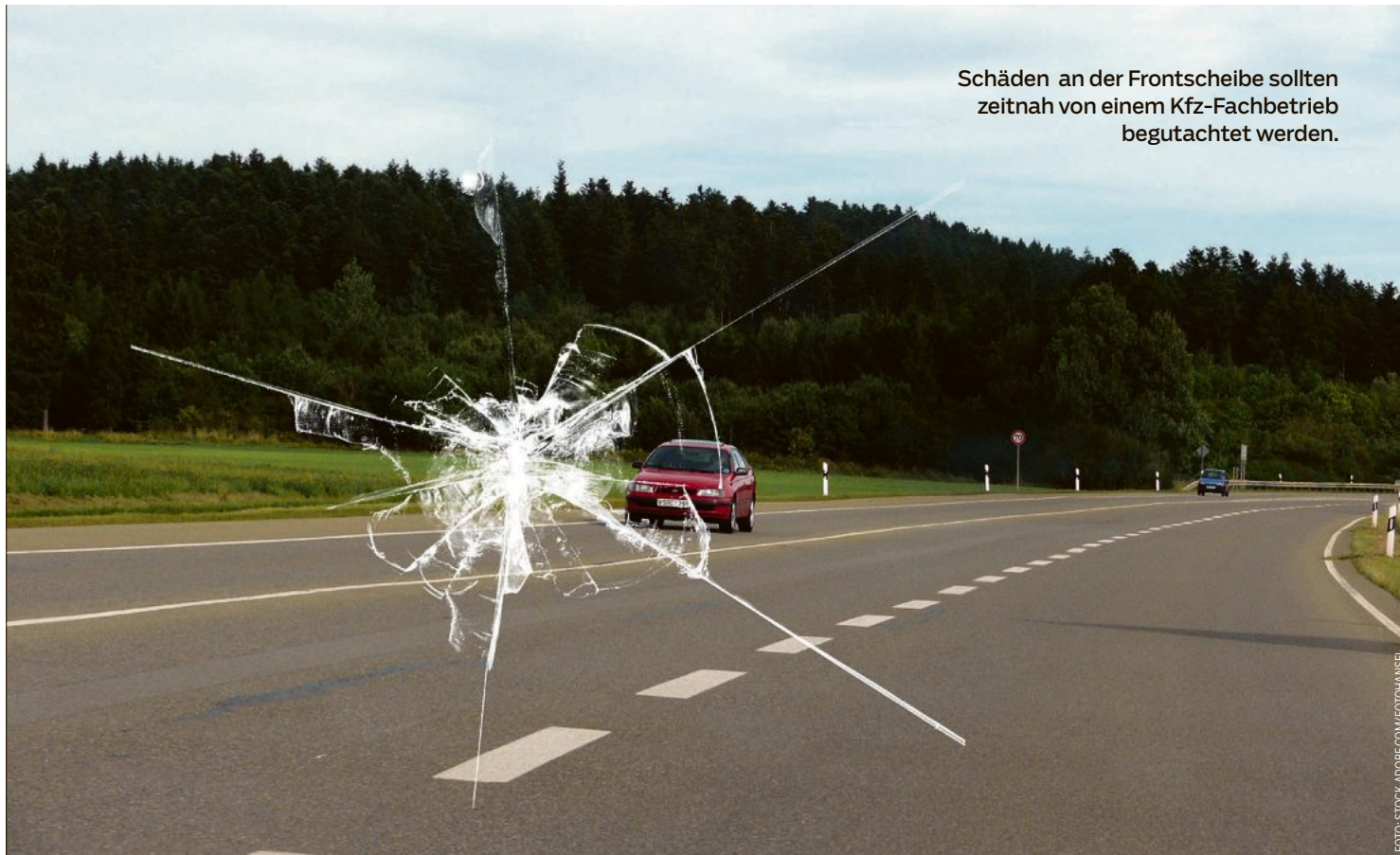
Zulassungszahlen

718

Neufahrzeuge wurden im Mai im Landkreis Göppingen zugelassen (April: 628). Davon waren 143 Elektrofahrzeuge (91), 194 Hybridfahrzeuge (178) und davon 37 Plug-in-Hybridautos (38).

2002

Gebrauchtwagen, die im Mai zugelassen wurden, zählt das Landratsamt Göppingen (April: 1684).



Schäden an der Frontscheibe sollten zeitnah von einem Kfz-Fachbetrieb begutachtet werden.

Bei Steinschlag einen Fachbetrieb aufsuchen

Ein Steinschlag an der Frontscheibe ist schnell passiert. Die Kfz-Innungsbetriebe sind der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Schadensbeurteilung geht.

Ein kleiner oder größerer Knall an der Frontscheibe während der Autofahrt zeigt oft einen Steinschlag an. Gehäuft kommen Steinschläge im Herbst und Winter auf mit Rollsplitt gestreuten Straßen vor, aber auch im Sommer kann ein verrirter Kieselstein hochgeschleudert werden und Schäden an der Windschutzscheibe verursachen. Was ist zu tun? „Je nach Größe des Schadens kann man weiter fahren“, erklärt Felix Ritter, Geschäftsführer des Autohauses Lutz in Donzdorf. Die Frontscheibe bestehe aus zwei Scheiben, zwischen denen eine Folie platziert sei, deshalb müsse man nicht befürchten, dass die Scheibe in Kleinteilen im Fahrzeuginneren lande.

Reparatur bei kleinen Schäden
Durch den Fahrtwind und die Erschütterungen können sich kleine Schäden und Risse natürlich weiter ausbilden. Deshalb rät der Fachmann des Kfz-Innungsbetriebs dazu, schnellstmöglich eine Werkstatt aufzusuchen, um den Schaden begutachten zu lassen. „Nicht immer ist ein Komplettaustausch der Scheibe notwendig“, erklärt Felix Ritter. Bei kleineren Beschädigungen kann die Stelle ausgebessert werden. Dabei wird die Schadstelle mit einem Kegelbohrer freigelegt und mit Spezialharz aufgefüllt. Das funk-

tioniert allerdings nur, wenn sie außerhalb des Sichtfelds auf der Fahrerseite liegt. „Wenn ein Schaden im Sichtfeld des Fahrers liegt, darf nicht repariert werden“, so Felix Ritter, „dann ist auf jeden Fall eine neue Scheibe fällig.“

Auf Originalscheiben setzen

Der Fachmann rät dazu, bei einem Scheibenwechsel immer Originalscheiben der jeweiligen Fahrzeughersteller zu verwenden, damit nach getaner Arbeit alles wieder an Ort und Stelle sitzt.

Dass lange auf eine Ersatzscheibe gewartet werden muss, brauchen die Fahrzeughalter nicht zu befürchten, die Hersteller haben genügend Ersatz auf Lager. „Bei der Scheibenbeschaffung gibt es eher nach Hagelschäden Probleme“, weiß Ritter und denkt an den großflächigen Hagel vor rund zehn Jahren, der auch im Landkreis eine Vielzahl von Fahrzeugschäden nach sich gezogen hat.

Schneller nicht immer besser

Der Scheibentausch ist relativ schnell erledigt. Wird die Frontscheibe mit Zweikomponentenkleber angebracht, ist der Klebstoff nach drei Stunden ausgehärtet und das Fahrzeug damit schon startklar. „Wir empfehlen jedoch, die Scheibe mit Einkomponentenkleber anzubringen“, sagt Felix Ritter. Nach Einbrin-

gen der Scheibe dauert es rund zwölf bis 14 Stunden, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist und die notwendige Festigkeit erreicht hat. Die Empfehlung für den etwas länger dauernden Einbau kommt nicht von ungefähr: Das langsamere Ab-

„Liegt der Schaden im Sichtfeld des Fahrers, muss die Scheibe ausgetauscht werden.“

Felix Ritter
Geschäftsführer

binden des Klebstoffes habe den Vorteil, dass in der Regel alles abgedichtet sei und auch die Festigkeit besser sei.

Unbedingt einen Fachbetrieb aufsuchen

Ganz gleich, ob Reparatur oder kompletter Scheibenaustausch – die Arbeiten gehören in die Hand von Fachleuten der Kfz-Betriebe. Denn: Die Windschutzscheibe ist Teil der Sicherheitsarchitektur des Fahrzeugs, gilt als tragendes Bauteil und sorgt bei einem Unfall mit für den Schutz der Insassen. Zudem sind im Bereich der Frontscheibe diverse Assistenzsysteme verbaut. „Im oberen Bereich sitzen die Kameras“, erklärt Felix Ritter die moderne Technik,

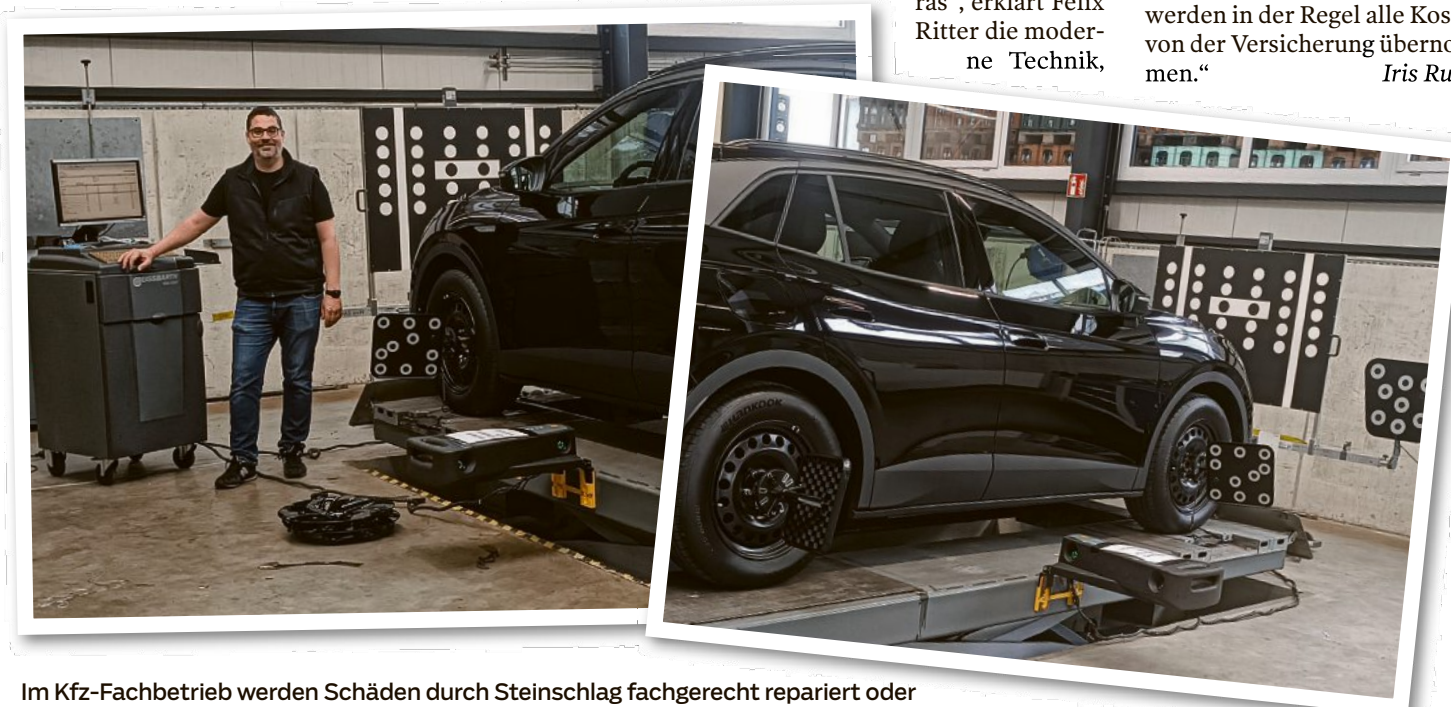
die dazu dient, die Seitenstreifen der Straße zu erfassen und das Fahrzeug mittels Assistenzsystemen mittig auf der Fahrbahn zu halten. Außerdem dient die Kamera der Verkehrszeichenerkennung und der Steuerung des Lichtassistenten. Natürlich sind im Frontscheibenbereich, wenn vorhanden, auch Regensensoren verbaut.

Beim Wechsel der Frontscheibe müssen auch die Assistenzsysteme wieder neu kalibriert und exakt eingestellt werden, damit die komplette Technik wieder reibungslos funktioniert. „Die Fachbetriebe halten das nötige Equipment vor, sowohl für Aus- und Einbau als auch für die exakte Einstellung der Assistenzsysteme, die immer hersteller- und fahrzeugabhängig ist“, weiß Felix Ritter.

Schaden der Versicherung melden

Natürlich stellt sich den Fahrzeughaltern auch die Kostenfrage, eine neue Frontscheibe ist in der Regel kein Schnäppchen. Laut des Donzdorfer Innungsbetriebs werden die Kosten von den Autoversicherungen übernommen. „Glasschäden sind über die Teil- oder Vollkaskoversicherung abgedeckt“, erklärt Felix Ritter. „Beim Komplettaustausch wird der Versicherungsnehmer mit der vereinbarten Selbstbeteiligung zur Kasse gebeten, bei Reparaturen werden in der Regel alle Kosten von der Versicherung übernommen.“

Iris Ruoss



Im Kfz-Fachbetrieb werden Schäden durch Steinschlag fachgerecht repariert oder die Scheibe notfalls ausgetauscht. Auch die Assistenzsysteme werden mithilfe von speziellem Werkstattequipment wieder richtig kalibriert.

Fotos: Autohaus Lutz

GEYER

 Bei uns erfahren Sie mehr!

Jahnstraße 62 · 73037 Göppingen
Tel. 07161 965933-0
www.autohaus-geyer.de

Service

Bahnhofstraße 50 · Rechberghausen
Tel. 07161/95900 · www.vw-mueller.de

- Seit 1990 -

MRS

 Kfz-Service

Unfallinstandsetzung und Meisterservice für alle Marken.

Kfz-Meisterbetrieb · Karosserie-Meisterbetrieb
Hohensteinstraße 22 · 73079 Söben
Fon 071 62/93 97 00 · www.mrs-kfz-service.de

AS Autohaus Staufen

 Telefon 6 65 00

Geislingen/Steige, Steinbeisstraße 15
Telefon 6 42 38

BOSCH Service
AUTOELEKTRIK STAUFEN

Ihr Renault Partner

AUTOHAUS SCHMID e. K.
Hauptstraße 1, 73087 Bad Boll
Tel. 07164 2284

Karosserie- u. Fahrzeugbauer-Innung

Karosserie Ihr kompetenter Partner
Fachbetrieb „Rund ums Auto“

www.auto-kaputt-gp.de

WIR. KÖNNEN. AUTO.

 Mit Sicherheit und Leidenschaft: Ihre Innungsbetriebe im Landkreis Göppingen.